



## Liebe Eltern,

die Kinder kennen bereits einige biblische Geschichten und haben vielfältige Entdeckungen im Umgang mit ihnen gemacht. Sie haben erfahren, dass diese Geschichten vom Leben erzählen und auch ihr eigenes Leben und den Umgang mit anderen Menschen betreffen. Dabei geht es keineswegs um „Moralgeschichten mit erhobenem Zeigefinger“, sondern um aufmerksames Wahrnehmen, um Einfühlung in die Situation anderer und um ein verantwortliches Abwägen der eigenen Möglichkeiten zu helfen.

Genau darum geht es auch in der Geschichte vom barmherzigen Samariter. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich sowohl in der Rolle des Helfers als auch in der Rolle des Hilfsbedürftigen wiederzufinden, notwendiges und mögliches Handeln sowie dessen Folgen zu bedenken.

Das kann dazu beitragen, dass sie eigene Situationen des Helfens und des Annehmens von Hilfe besser einschätzen können.

Geschichten wie die vom barmherzigen Samariter sind in besonderer Weise geeignet, das Mitgefühl der Kinder zu fördern, ihre Fähigkeit, sich in die Bedürfnisse anderer hineinzusetzen, anzuregen.

In der Auseinandersetzung mit der Geschichte können die Kinder aber auch lernen, mit an sie herangetragenen Erwartungen und Anforderungen umzugehen, die ihre Möglichkeiten übersteigen und ihr Gewissen belasten können.

Die Kinder erfahren darüber hinaus, wie Menschen in verschiedenen Organisationen – wie Diakonie, Caritas und anderen sozialen Einrichtungen – versuchen, dem Beispiel des barmherzigen Samariters zu folgen.

## Einige Anregungen für Gespräche mit Ihrem Kind

- Lassen Sie sich von Ihrem Kind erzählen, was ihm an der Geschichte vom barmherzigen Samariter wichtig ist, was es stört, worüber es sich ärgert, was es freut.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über erlebte Situationen, in denen es um Helfen oder das Annehmen von Hilfe geht, z. B. Spendenaufrufe anlässlich von Katastrophen, Erlebnisse auf dem Pausenhof, auf dem Spielplatz.
- Sprechen Sie auch darüber, wo gegenseitige Hilfe im Familienalltag nötig ist und ob und wie diese aus eigenen Kräften gelingen kann.
- Achten Sie darauf, wo Ihr Kind, z. B. im Fernsehen, Situationen des Helfens wahrnimmt und reden Sie mit ihm darüber, wie dieses Helfen dort geschieht oder geschehen sollte.



### Empfehlenswerte Bilder- und Kinderbücher

Philipp Wegenast: Lisa traut sich — eine Bildergeschichte zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Kaufmann, 1999.

*Eine anregende Bilderbuchgeschichte, die zum Sprechen und Nachdenken anregen möchte.*

Gertrud Fussenegger: Elisabeth, Tyrolia-Verlag, 1991.

*Ein anrührend gestaltetes Bilderbuch zur Geschichte der Heiligen Elisabeth.*

### Empfehlenswerte Literatur für Eltern (und Kinder)

Christian Nürnberger: Mutige Menschen: Für Frieden, Freiheit und Menschenrechte, Thienemann, 2008

*Christian Nürnberger erzählt von Frauen und Männern, die Mut zeigen: Mut, die Dinge anders zu sehen, Mut, etwas Neues zu wagen, Mut, mit der bisherigen Tradition zu brechen oder einer Übermacht die Stirn zu bieten. Einsatz für Frieden, Freiheit und Menschenrechte!*

Ich wünsche Ihnen gute Gespräche mit Ihrem Kind und freue mich bei der einen oder anderen Gelegenheit auf Ihre Rückmeldungen.